

DER STANDORT SONDERSHAUSEN



Wir beraten Sie gerne



Gegen NATO-Bräune!

Mit unserem supergünstigen Bundeswehr-Tarif!

Mehr Infos im **Fit & Sun SONNENSTUDIO** Frankenhäuser Str. 1a-d im Kaufland • 99706 Sondershausen • Tel. 03632/759095



GTS GmbH

Gebäudetechnik Sondershausen

HEIZUNG · LÜFTUNG · SANITÄR 24-STUNDEN-SERVICE

Hospitalstraße 182 · 99706 Sondershausen
Tel.: 0 36 32 / 54 39-0 · Fax 54 39-10
GTS-SDH@t-online.de

Funk-Taxi Grambs GbR

Ihr gebührenfreier Taxiruf
in Sondershausen

0 80 00/650 650

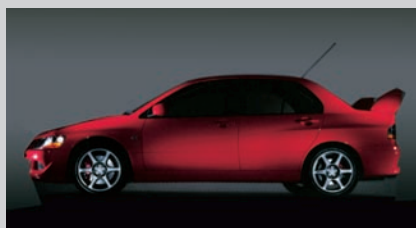
Krankentransporte & Dialysefahrten (sitzend & liegend)
Taxi- und Kleinbusfahrten, Kurierdienste

Gerhart-Hauptmann-Straße 11 · 99706 Sondershausen · ☎ 0 36 32 / 650 650



COLT CZT

Das Kraftpaket Colt CZT ist da.
Ein rassiger kleiner Sportflitzer mit 150PS.
Ein starkes Auto mit viel Ausstattung zum
mehr als fairen Preis.
Kraftstoffverbrauch (l/100km): kombiniert 6,8/
innerorts 8,6/ außerorts 5,7;
CO₂- Emissionen kombiniert 161(g/km)



MITSUBISHI LANCER EVOLUTION VIII

Der Lancer Evolution ist eine Sportlimousine
die Ihres Gleichen sucht. Mit Allradantrieb
und Differenzialsperre sucht Sie gierig
nach jeder Kurve.
Kraftstoffverbrauch (l/100km): kombiniert 10,9/
innerorts 15,4/ außerorts 8,3;
CO₂- Emissionen kombiniert 258(g/km)

UNSER KOSTENLOSER SERVICE FÜR SIE:

- Lichttest
- Batterietest
- Bremsentest
- Test des Kühlsystems
- Werkstattersatzwagen

AUTOHAUS HANNIG
Verkauf · Service · Vermietung
PKW · LKW

DRIVE ALIVE



Frankenhäuser Straße 85, 99706 Sondershausen
Tel.: 03632/5437-0 und 03632/601005, Fax: 03632/601007
www.autohaus-hannig.de, e-mail: autohaus-hannig@t-online.de

Sie erhalten 10% Rabatt auf alle original Mitsubishi-Teile bei Reparaturen
in unserm Hause. Für Angehörige der Bundeswehr, Zivilangestellte und
Reservisten gelten Sonderaktionen beim Kauf von Neu-, Vorführ- und
Gebrauchtwagen. Fragen Sie unser Verkaufspersonal.



GRUSSWORT DES KOMMANDEURS DES RAKETENARTILLERIEBATAILLON 132 UND STANDORTÄLTESTEN DES STANDORTES SONDRERSHAUSEN



Oberstleutnant Scholl

Sehr geehrte Gäste, Soldaten, zivile Mitarbeiter und Familienangehörige.

Als Standortältester des Standortes Sondershausen und Kommandeur des Raketenartilleriebataillons 132 begrüße ich Sie an unserem Standort und darf Sie einladen, unseren Verband und seine Garnison etwas näher kennen zu lernen. Sondershausen blickt auf eine lange militärische Tradition zurück, die bereits

mit der Aufstellung der fürstlichen Garde im Jahr 1697 begann. Seit Oktober 1990 ist Sondershausen Garnisonsstadt der Bundeswehr. Das Raketenartilleriebataillon 132 konnte hier am 14. Juni 2001 sein 10-jähriges Bestehen feiern.

In unserem Standort herrscht ein ausgesprochen gutes und harmonisches Miteinander von Militär und zivilem Umfeld. Dieses zeigt sich in der engen täglichen Zusammenarbeit zwischen Bundeswehr und Stadt genauso wie in der tiefen Integration der Soldaten in die Bevölkerung. Krönung ist die 1997 geschlossene Patenschaft zwischen der Stadt und dem Bataillon, die von beiden Seiten aktiv getragen und gefördert wird.

Politische, gesellschaftliche und auch technische Entwicklungen haben zu Veränderungen des Auftrages der Bundeswehr und damit auch zu veränderten Strukturen geführt. Der Standort Sondershausen bleibt dennoch auch in der neuen Struktur des Heeres erhalten.

Die Umgliederung in ein Bataillon der Eingreifkräfte wird uns in Zukunft erheblich fordern, gibt dem Standort aber Zukunftssicherheit und dem Bataillon einen Auftrag, auf den es als einzig verbleibendes Raketenartilleriebataillon der Bundeswehr stolz sein kann.

Diese Standortbroschüre soll Ihnen einen ersten Eindruck von unserer Garnison vermitteln und Sie ermuntern, sich selbst aktiv in die Gemeinschaft und das gesellschaftliche Leben einzubringen.

Sondershausen und die Region bieten eine Menge. Das hiesige Loh-Orchester und das Theater Nordhausen stehen für die Künste, das Schloss mit Museum für die Geschichte, das Erlebnisbergwerk für Wirtschaft und Industrie, der Naturpark Hainich für die Natur. Treffen Sie die Menschen in Stadt und Land und lernen Sie sie näher kennen. Es lohnt sich, die Angebote der Region zu erkunden und wahrzunehmen.

Vieles muss ungesagt bleiben in einer solchen kleinen Broschüre und wird erst bei näherer Erkundung von Stadt und Umland entdeckt werden. Wir hoffen dennoch, etwas Appetit auf Nordthüringen, Sondershausen und natürlich das Raketenartilleriebataillon 132 gemacht zu haben und wünschen Ihnen viel Spaß beim Stöbern auf den folgenden Seiten.

Scholl
Oberstleutnant und Bataillonskommandeur



INHALT

	Seite
Grußwort des Kommandeurs des Raketenartilleriebataillon 132 und Standortältesten	1
Grußwort des Bürgermeisters	3
Die Stadt Sondershausen	4
Chronik der Karl-Günther-Kaserne	6
Raketenartilleriebataillon 132	7
1./Raketenartilleriebataillon 132	8
2./Raketenartilleriebataillon 132	10
3./Raketenartilleriebataillon 132	11
4./Raketenartilleriebataillon 132	14
3./Raketenartilleriebataillon 12	15
Logistische Steuerstelle 32	17
Bezirksverwaltung Sondershausen	19
Sanitätszentrum Bad Frankenhausen	
Geräteausgabestelle des Gerätehauptdepot Zeithain	21
Impressum	23

Wer viel gibt, kann viel verlangen! **Wir tun es. Für Sie!**



Es geht um den Beruf.

Wir vertreten Ihre Interessen.
Wir sichern Ihre Rechte.

- + Es geht um Sicherheit.**
Wir bieten kostenlosen Rechtsschutz
in dienstlichen Angelegenheiten.
- + Es geht um Rat und Hilfe**
Wir beraten Sie unentgeltlich.
Wir helfen Ihnen in Notlagen.

- + Es geht um Service.**
Wir bieten Ihnen die günstige
Diensthaftpflichtversicherung uvm.

- + Es geht auch um Geld.**
Wir kämpfen für eine gerechte
Besoldung und Versorgung.

= Es geht um Sie! Darum

Informieren Sie sich unter www.dbwv.de
oder schreiben Sie an den
Deutschen Bundeswehrverband
Südstrasse 123 | 53175 Bonn | 0228/3823-0



Deutscher
Bundeswehrverband



GRUSSWORT DES BÜRGERMEISTERS VON SONDRERSHAUSEN



Bürgermeister Joachim Kreyer

Sondershausen gehört zu den wenigen Städten, deren Militärtradition sich bis in das Mittelalter zurückverfolgen lässt.

Als Residenz der Grafen von Hohnstein und danach von 1536 bis 1918 des Geschlechts der Schwarzburger entwickelte sich Sondershausen zum Verwaltungs- und Kulturzentrum eines deutschen Staates, des Fürstentums Schwarzburg-Sondershausen – eine Funktion, die

auch nach 1918 im Kreisstadtstatus Berücksichtigung fand.

Diese Entwicklung war eng mit der Ansiedlung und Konzentration des Militärs in den Mauern der Stadt verbunden.

Zogen Sondershäuser Aufgebote und Kontingente seit dem 16. Jahrhundert im Verbands des Obersächsischen Militärkreises des Heiligen Römischen Reiches in die europäischen Kriege, etablierte sich seit der Fürstung des Sondershäuser Grafengeschlechtes im Jahre 1697 eine fürstliche Garde am Hofe.

Mit ihr begann die Kasernierung von Truppenverbänden in Sondershausen, die in ihrer jeweiligen staatlichen Einbindung vom fürstlichen Füsilierbataillon bis zum Raketenartilleriebataillon 132 der Bundeswehr die wechselvolle und dramatische Geschichte Deutschlands widerspiegeln.

Diese lange Sondershäuser Militär- und Garnisonstradition führte zu einer produktiven Wechselbeziehung zwischen Stadt und Garnison – einer Beziehung, auf die Sondershausen auch in der

gegenwärtig komplizierten Zeit des Umbruchs baut. Seit dem 19. Juni 1997 pflegen die Stadt und das Bataillon eine Patenschaft.

Sondershausen hat in den Apriltagen des Jahres 1945 die Schrecken des 2. Weltkrieges durch ein verheerendes Bombardement der Stadt, dessen Narben bis heute noch sichtbar sind, am eigenen Leibe erfahren. Die Sondershäuser heißen deshalb die Soldaten einer in ein freiheitlich-demokratisches System integrierten Armee, deren Verteidigungs- und friedenserhaltende Funktion und Ausrichtung die Voraussetzung für unser Aufbauwerk darstellt, besonders herzlich willkommen.

Ich wünsche Ihnen neben Ihren Dienstverpflichtungen einen angenehmen Aufenthalt in unserer kultur- und landschaftsreichen Stadt und nach Abschluss Ihrer Dienstzeit eine fortreichende Verbindung zu Ihrer Garnisonsstadt Sondershausen.

Ihr
Joachim Kreyer



DIE STADT SONDRERSHAUSEN



Die alte Residenzstadt und heutige Kreisstadt Sondershausen stellt den politischen und kulturellen Mittelpunkt des Kyffhäuserkreises dar. Sie ist mit ihren ca. 22.000 Einwohnern zugleich Musik-, Bergbau- und Garnisonsstadt. Südlich des Harzes liegt sie idyllischer Lage zwischen Hainleite und Windleite an der Wipper und bietet eine Vielzahl an Freizeitmöglichkeiten. Mit der 2. Thüringer Landesausstellung im Jahr 2004 konnte sich Sondershausen als touristischer Standort eindeutig profilieren.

Als fränkische Siedlung ist Sondershausen um 800 entstanden. Den frühesten schriftlichen Existenzbeweis für den Ort Sondershausen liefert eine Jechaburger Urkunde aus dem Jahre 1125.

Unter der Herrschaft der Grafen von Hohnstein, die seit 1263 Besitzer des Mainzer Lehens Sondershausen waren, wurde Sondershausen um 1300 das Stadtrecht verliehen.

1356 fiel die Stadt aufgrund eines Erbvertrages an den Grafen von Schwarzburg, deren Geschlecht 1697 in den Reichsfürstenstand erhoben wurde und die bis 1918 hier residierten.

Eindruckvollstes Zeugnis dieser dynastischen Geschichte ist das ehemalige Resi-

denzschloss Sondershausen, welches sich weithin sichtbar mitten im Stadtzentrum von Sondershausen erhebt. Es ist der umfangreichste sowie bau- und kunstgeschichtlich bedeutendste Schlosskomplex im nördlichen Thüringen.

Stellvertretend für die zahlreichen architektonischen Schönheiten im Sondershäuser Schloss sollen der restaurierte Rokosaal, genannt „Blauer Saal“, und der „Riesensaal“ erwähnt werden.

Aus der barocken Zeit stammen noch weitere repräsentative Bauten, so das als Turnierhaus erdachte Achteckhaus mit einem wohl erhaltenen Deckengemälde und meisterlicher Stuckarbeit (heute Konzert- und Ausstellungssaal), das Prinzenpalais (heute Landratsamt), das Schützenhaus und das Jagdschloss „Zum Possen“ (heute beliebtes Ausflugsziel mit Tiergehege und 200 Jahre altem Aussichtsturm). Zusammen mit dem Schlosspark lässt sich die baugeschichtliche Entwicklung anhand von Gebäude- und Raumausstattungen aller wesentlichen Epochen von Romantik bis Neostilen erkennen.

Den Beinamen Musikstadt erwarb sich Sondershausen durch eine bis ins 16. Jahrhundert zurückreichende Konzerttradition. 1801 wurde das Loh-Orchester

gegründet. Es wuchs bald zu einem bekannten Klangkörper heran, zu dessen berühmtesten Dirigenten unter anderem Max Bruch und Max Erdmannsdorfer zählen.

Franz Liszt kam des öfteren in die Stadt. Max Reger war Schüler des hier 1863 eröffneten 1. „Konservatoriums der Musik“. Diese Tradition führt heute das Staatliche Loh-Orchester fort, und die wiederbelebten „Sondershäuser Musiktage“ finden starke Resonanz. Die Tradition des Konservatoriums der Musik führt die Musikschule „Carl Schroeder“ fort.

Neben der Erschließung des musikalischen Erbes verstärken sich auch die Bemühungen um die Pflege literarischer Traditionen. Sie konzentrieren sich auf den Sondershäuser Dichter und Philosophen J.K. Wezel (1747-1819), der mit seinen zeitkritisch-realistischen Romanen ein unverfälschtes Bild seiner Zeit zeichnete. Die Stadt beherbergt darüber hinaus eine Anzahl weiterer kultureller Einrichtungen. Zur Freizeitbetreuung stehen am Standort ein Kino- und Bowlingzentrum, ein Freibad, ein Naturbad sowie ein Naherholungszentrum neben zahlreichen anderen Möglichkeiten wie zum Beispiel einem Besucherbergwerk zu Verfügung.



Gebäudereinigung
H. Gebhardt
Meisterbetrieb

Glas- und Gebäudereinigungen
Teppichreinigungen

Ulrich-von-Hutten-Straße 4
99706 Sondershausen
Telefon: (0 36 32) 78 25 74
Telefax: (0 36 32) 78 25 75



Wippertal
Immobilien GmbH
...mehr als wohnen!

Planplatz 9
99706 Sondershausen
Tel.: 0 36 32 / 70 85 - 0
Fax: 0 36 32 / 70 85 66
eMail: Wippertal_WBG_mbH@t-online.de
www.wbgwippertal.de

Unser Leistungsspektrum

VERMIETUNG

- von Wohnungen und Gewerberäumen

VERWALTUNG

- von Eigentumswohnungen und Eigentümergemeinschaften

VERWALTUNG

- von Häusern und Wohnungen für Dritte

VERKAUF

- von Eigentumswohnungen und Eigenheimen

VERKAUF

- von Grundstücken für Dritte

BAUTRÄGERGESCHÄFT

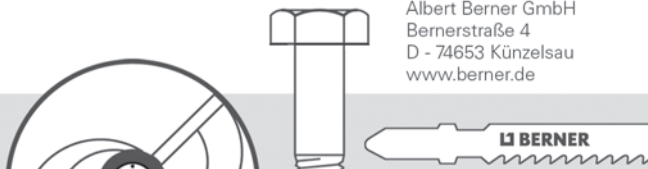
NEBENKOSTENABRECHNUNGEN

Wir sind für Sie da

Ihr Spezialist
im Kfz-Handwerk

 **BERNER**
Leistung verbindet

Albert Berner GmbH
Bernertstraße 4
D - 74653 Künzelsau
www.berner.de



TGA
Technische Gebäudeausrüstung
SONDRSHAUSEN GmbH

- Beratung
- Planung
- Ausführung
- Wartung
- Service

Heizung · Lüftung · Sanitär

Hans-Schrader-Str. 25 · 99706 Sondershausen
Tel.: (0 36 32) 60 16 92 · Fax: (0 36 32) 78 85 69



www.autohauspeter.de

info@autohauspeter.de



CHRONIK DER KARL-GÜNTHER-KASERNE



Historische Kasernenansicht

Ende des 18. Jahrhunderts wird die „Fürstliche Garde“ des Fürsten Günther Friedrich Carl erstmals erwähnt.

Am 5. Mai 1860 wird das königlich-preußische 3. Thüringische Infanterieregiment Nr. 71 aufgestellt; sein 1. Batail-

lon wird am 17. September 1867 von Erfurt nach Sondershausen verlegt. Es bleibt bis 1914 dort stationiert.

Während der Weimarer Republik ist ein Reichswehrbataillon in der Kaserne stationiert.

Am 28. April 1925 werden die Reichswehrereinheiten verlegt; in die Kaserne rückt ein Verband der grünen Landespolizei ein, später die Landespolizeischule Thüringens.

1935 beginnt der Kasernenneubau, und im Oktober des selben Jahres bezieht die Aufklärungsabteilung 4 die Kaserne.

Zu DDR-Zeiten ist zunächst das Motorschützen-Regiment 23 der 4. Motorisier-

ten Schützen-Division, dann das Panzerregiment 11 der 11. Motorisierten Schützen-Division und zuletzt die Ausbildungsbasis 19 in der Kaserne stationiert.

Am 2. April 1991 beginnt die Aufstellung des Raketenartilleriebataillon 702 (ab 1994 Raketenartilleriebataillon 132).

Am 28. März 1994 erhält die Kaserne den Namen „Karl-Günther-Kaserne“.

Heute ist hier das Raketenartilleriebataillon 132, die 3./Raketenartilleriebataillon 12, die logistische Steuerstelle 32, eine Geräteausgabestelle, die Arztgruppe Sondershausen sowie die Bezirksverwaltung der Standortverwaltung Weißenfels untergebracht.



Thüringisches Infanterieregiment



RAKETENARTILLERIEBATAILLON 132



Die Aufstellung des Raketartilleriebataillon 132 begann am 2. April des Jahres 1991, zunächst unter der Bezeichnung Raketartilleriebataillon 702. Den Stamm bildeten im Frühjahr 1991 vorrangig Soldaten aus dem aufzulösenden Raketartilleriebataillon 102 aus dem südbadischen Pfullendorf und der Ausbildungsbasis 19 der ehemaligen NVA.

Mit der Umgliederung im Rahmen "Heer der Zukunft" hat das Bataillon zum 1. Januar 2003 die Struktur Raketartilleriebataillon RK eingenummen.

Das Bataillon besteht seit diesem Zeitpunkt aus insgesamt sechs Batterien dem Bataillonsstab, und einer Batterie eines im Frieden nicht aktiven Bataillons - insgesamt etwa 570 Soldaten, die zum Teil aus der näheren Umgebung von Sondershausen, aber auch aus den Bundesländern Hessen, Sachsen-Anhalt und Sachsen kommen.

Die Gliederung des Bataillons lässt sich aus seinem Auftrag ableiten. Um diesen Auftrag, nämlich Flächenziele zu bekämpfen, Geländeteile für bestimmte Zeit zu sperren oder Feindkräfte abzuriegeln, zu erfüllen, besitzt das Raketartilleriebataillon 132 insgesamt 32 mittlere Artillerieraketensysteme (MARS) in der 2., 3., und 4. Batterie sowie der 3. Batterie des Raketartilleriebataillon 12, die dem Bataillon seit 1. Januar 2003 unterstellt ist. Im Verteidigungsfall

werden die Reservisten der KDH-Batterie einberufen und die Feldersatzbatterie hält den Personalersatz bereit. Ein Truppenarzt und ein Zahnarzt des Sanitätszentrum Bad Frankenhausen stellen die medizinische Versorgung der Soldaten des Bataillons am Standort sicher. Die zivilen Mitarbeiter in der Truppenverwaltung nehmen die Verwaltungs- und Abrechnungsaufgaben wahr, zum Beispiel Haushalts-, Rechnungs- und Tarifwesen, aber auch die Auszahlung des Wehrsolds oder die Regelung von Fürsorgeangelegenheiten.

Das Bataillon bildet in den vier schießenden Batterien jährlich ca. 300 Rekruten aus. Zur Betreuung der Soldaten stehen in der Karl-Günther-Kaserne folgende Angebote zur Verfügung:

- ein Freizeitbüro mit zahlreichen kulturellen und musikalischen Angeboten;
- eine Mediothek;
- eine Kantine für den Appetit zwischendurch;
- eine Schwimmhalle, die auch von den Schulen und Vereinen genutzt wird;
- Gelegenheiten zum Tischtennis - und Volleyballspiel; Kraftsportraum und Sporthalle sowie
- ein Internetcafe, welches durch die evangelische Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung betrieben wird.

Äußeres Kennzeichen aller Soldaten des Bataillons ist das Tragen des gemeinsamen Verbandsabzeichens. Dieser Schmuck der

Uniform kombiniert Sondershäuser und militärische Symbole. Umrahmt von den thüringischen Landesfarben weiß und rot, strahlt der Sondershäuser Löwe in Gold auf blauem Grund. Zu seinen Füßen zwei gekreuzte Raketen, die die Waffensysteme des Raketartilleriebataillons 132 symbolisieren.

Die Verbundenheit der Soldaten mit der Garnisonstadt Sondershausen wird deutlich durch das Engagement in den ortsansässigen Vereinen, den alljährlichen Aufräumaktionen zur Unterstützung von Stadt und Landkreis am Tag der Umwelt, aber auch in der durch beide Seiten gelebten und gepflegten Patenschaft mit der Kreisstadt.

Außerhalb des Standortes Sondershausen existieren zur Zeit noch zwei weitere Raketartilleriebataillone die der Artilleriebrigade 100 in Mühlhausen unterstellt sind, das Raketartilleriebataillon 55 in Homberg (Efze) / Hessen sowie das Raketartillerielehrbataillon 52 in Hermeskeil / Rheinland-Pfalz. Nach Abschluss des Transformationsprozesses werden diese beiden Bataillone jedoch aufgelöst werden. Das Raketartilleriebataillon 132 wird somit das einzige Raketartilleriebataillon der Bundeswehr und parallel den Einsatzkräften zugeordnet werden. Damit verbunden wird eine weitere Umgliederung und Neuorganisation des Bataillons sein, die einen Aufwuchs um weitere 200 Soldaten umfasst.



1./RAKETENARTILLERIEBATAILLON 132



Keine Versorgung des Bataillons und keine Stabsarbeit im Bataillon ohne die 1. Batterie. Zur Wahrnehmung der vielfältigen Aufträge im Bataillon

sind in der 1. Batterie alle die Soldaten zusammengefasst, die in Zügen, Gruppen und Trupps organisiert, dazu ausgebildet sind, das Bataillon „in Schwung zu halten“.

Die Soldaten der S1-Abteilung bearbeiten die großen und die kleinen Personalprobleme aller Soldaten.

In der S2/S3-Abteilung macht man sich einerseits Gedanken über die militärische Sicherheit, andererseits aber auch, wie das Bataillon auszubilden ist.



LKw 14t gl Multi

Was gibt es morgen zu essen? Die Soldaten der S4-Abteilung haben dieses Problem und andere – zum Beispiel mit welchem Betriebsstoff sollen unsere Fahrzeuge fahren?

Im Bataillon befindet sich Gerät und Ausrüstung für viele Millionen Euro. Diese Ausrüstung muss verwaltet werden, weil der Steuerzahler ein Anrecht darauf hat zu wissen, was mit seinen Steuergeldern passiert ist. Der Materialnachweistrupp führt den Nachweis über alles Gerät, welches im Bataillon verwendet wird.

Die zahlreichen Materialbewegungen, die in einem Bataillon täglich anfallen, werden über die Materialgruppe gesteuert und abgewickelt. Ob Fahrzeuge, die zur Hauptinstandsetzung abgegeben werden oder neues Gerät, das dem Bataillon zur Nutzung zugeführt wird, die Soldaten der Materialgruppe müssen ran.

Die Verpflegungsgruppe und die Feldküchentrupps stellen für alle Soldaten des Bataillons die Verpflegung bereit. Wenn es sein muss auch zu „nachtschlafender“ Zeit. Sie betreiben in der Kaserne die Truppeküche, in der für alle Soldaten des Bataillons und die zivilen Mitarbeiter des Standortes gekocht wird.

Die schweren Waffen des Bataillons in den „schießenden“ Batterien können ohne den Transportzug weder schießen noch fahren.

Der Transportzug ist verantwortlich für die Munitionsversorgung und die Versorgung mit Betriebsstoff. Dazu verfügt er über zahlreiche schwere und geländegängige Fahrzeuge.

Sie wollen Wehrsold?

Der Rechnungsführer in der Truppenverwaltung und sein Gehilfe berechnen monatlich penibel und akkurat den Ihnen zustehenden Wehrsold, die Zulagen oder Aufwandsvergütungen.

Die 1. Batterie wird geführt durch die Soldaten der Batterieführungsgruppe, mit dem Batteriechef an der Spitze, dem Batteriefeldwebel zusammen mit seinen Geschäftszimmersoldaten, die neben vielen anderen Dingen auch Ihre Urlaubswünsche bearbeiten.

Kranke Soldaten müssen zu einem Facharzt oder Stabsabteilungsleiter zu Dienstbesprechungen außerhalb des Standortes gefahren werden: Die Steuerung und Organisation des gesamten Fahrbetriebes der Batterie wird in der Kfz-Gruppe zusammengefasst.



1./RAKETENARTILLERIEBATAILLON 132

Sie bekommen keine Verbindung?
Lassen Sie den Fernmeldezug das Problem lösen. Der Fernmeldezug verfügt über Feldfernsprecher, Feldkabel und die notwendigen Funkgeräte, um im Friedensbetrieb und im Einsatz alle benötigten Fernmeldeverbindungen im Bataillon herzustellen und zu halten.

Ein Wetterzug ist der 1. Batterie mit der STAN-Änderung zum 1. Januar 2003 angegliedert. Dieser ist zuständig für die Ermittlung der Wetterdaten. Dieses ermöglicht dem Raketenwerfer MARS ein besseres Trefferbild im Ziel zu erreichen.

Neben diesen vielfältigen Aufträgen hält die 1. Batterie engen Kontakt zur Reservistenkameradschaft im Standort Sondershausen. Mit der Durchführung gemeinsamer Ausbildungsvorhaben und der Planung geselliger Veranstaltungen soll diese Verbindung in der Zukunft noch weiter intensiviert werden. Seit April 2002 unterhält die 1. Batterie eine Patenschaft mit der Ortschaft Berka.



Bergepanzer

AHNENTAFEL

Batteriechefs

April 1991 - März 1993	Hptm Berger
April 1993 - Dez. 1995	Major Müller
Dez. 1995 - Juni 1999	Major Poppe
Juni 1999 - Juli 2002	Major Eitner
Juli 2002 - April 2004	Major Hebestreit
April 2004 - Sept. 2005	Major Spreier
Sept. 2005 - heute	Hptm Weber

Batteriefeldwebel („Spieß“)

April 1991 - Juni 1994	HfW Puhl
Juli 1994 - März 2003	OStFw Söhngen
April 2003 bis heute	OStFw Lepp



2./ RAKETENARTILLERIEBATAILLON 132



Die Zeiten ändern sich!

Unter diesem Motto stand das Jahr 2002 für die 2./ RakArtBtl 132. Im Rahmen der Umstrukturierung des Heeres, welche auch das Bataillon betraf, wurde ein Tausch des Personalbestandes der ehemals 2. und 3. Batterie im Januar 2002 vollzogen.

Die Aufstellung der 2. Batterie (ehem. 3. Batterie) begann mit 55 Soldaten am 2. April 1991. Im Rahmen der Erstaufstellung des Bataillons konnten bereits am 15. August 1991 die ersten Raketenwerfersysteme MARS (Mittleres – Artillerie – Raketen – System) übernommen werden und die artilleristische Aus-

bildung beginnen. Die Feuertaufe erfolgte am 8. Dezember 1992 auf dem Truppenübungsplatz in Bergen/ Hohne. Seitdem bewies die Batterie ihre Einsatzfähigkeit nicht nur auf artilleristischem Gebiet bei zahlreichen Truppenübungsplatzaufenthalten und freilaufenden Übungen, sondern auch bei der Truppenausbildung auf Truppenübungsplätzen für die deutschen Einsatzkontingente. So unter anderem bei den Stationen „Minenparcours“ (1999) und „Besondere Belastungen“ (2001).

Neben dem Einsatz im Oderbruch 1997 wurde die Batterie auch bei der Bekämpfung des „Jahrhunderthochwasser“ an der Elbe im August 2002 im Raum Stendal mit Erfolg eingesetzt.



MARS-Werfer beim Gewässerübergang

AHNENTAFEL

2./RakArtBtl 132 (ehemals 3./132)

Batteriechefs

1991	- 30.04.1993	Hptm Kiesewetter
30.04.1993	- 30.09.1995	Hptm Gräf
30.09.1995	- 03.12.1997	Hptm Richert
03.12.1997	- 30.09.2000	Hptm Kühbacher
30.09.2000	- 17.09.2003	Hptm Pook
17.09.2003	- heute	Hptm Arnold

Batteriefeldwebel

1991	HptFw Derksen	
1992	HptFw Jakob	
1992	- 01.04.1993	StFw Tontsch
01.04.1993	- 09.11.1998	StFw Klapproth
09.11.1998	- heute	StFw Zigan

Bedeutung des Batteriewappens:



1. Btl-Wappen
2. AMF-Emblem:
spiegelt die Zugehörigkeit der Batterie zur ehemaligen AMF (Allied Command Europe Mobile Forces) wider
3. Rot - Bttr Farbe der 2./132
mit dem stilisierten Waffensystem MARS



3./RAKETENARTILLERIEBATAILLON 132



Seit ihrer Aufstellung im Juli 1991 bis zu ihrer Umbenennung am 1. Januar 2002 war die jetzige 3./132 (ehemals 2./132) bis 1999 mit dem Raketenwerfersystem LARS ausgerüstet. Seit November 1999 ist sie wie die anderen schießenden Batterien des Bataillons mit dem Raketenwerfersystem MARS ausgerüstet.



Feldmäßige Verpflegung

Jeder dieser Raketenwerfer kann zwölf 230 mm-Raketen im Einzelschuss oder als Serie verschießen. Die Batterie, die ihre Soldaten in fast allen Teilbereichen selbst ausbildet, gliedert sich in zwei Raketenwerferzüge, die jeweils in der Lage sind, ein Flächenziel zu zerschlagen oder einen Geländeabschnitt mit Minenraketen zu sperren.

Eingesetzt werden die Werferzüge durch die modernen, rechnergestützten Artillerieraketeneinsatz- und Führungssysteme ARES sowie ADLER.

Das erste Kaliberschießen mit dem neuen Waffensystem erfolgte am 31. März 2000 auf dem Truppenübungsplatz Bergen, so dass die Umgliederung in eine MARS-Batterie im Sommer 2000 erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

Auch außerhalb des artilleristischen Einsatzes überzeugte die 3./132, so zum Beispiel während des Einsatzes zur Bekämpfung der Oderflut im Land Brandenburg und mit der Bekämpfung des Elbehochwassers im Landkreis Stendal.

AHNENTAFEL

Batteriechefs

01.07.91 – 01.11.91	Hptm Weber
02.11.91 – 02.10.92	Hptm Höbbel
03.10.92 – 22.09.94	Hptm Platz
23.09.94 – 12.06.97	Hptm Fischer
13.06.97 – 11.04.01	Hptm Schickor
12.04.01 – 31.12.01	Hptm Seefeld
Am 01.01.02	Umbenennung in 3./RakArtBtl 132
01.01.02 – 01.02.04	Hptm Seefeld
01.02.04 – heute	Hptm Eberhard

Batteriefeldwebel

01.07.91 – 11.02.01	StFw Adam
12.02.01 – 31.12.01	HptFw Metzler
Am 01.01.02	Umbenennung in 3./RakArtBtl 132
01.01.02 – 01.06.04	HptFw Metzler
01.06.04 – heute	HptFw Nordmann



Schießen bei Nacht



Trinitatiskirche Sondershausen



Achteckhaus Sondershausen



Kyffhäuser



Schlosshof Sondershausen

STADTGESCHICHTE



Markt Sondershausen



Schlosspark Sondershausen



Rathaus Sondershausen



Mastall



„Alte Wache“



4./ RAKETENARTILLERIEBATAILLON 132



Mit der Aufstellung des RakArtBtl 702 im April 1991 erfolgte auch die Aufstellung der 4. Batterie, die am 1. Juli 1994 im Rahmen der Umgliederung der Bundeswehr in 4./RakArtBtl 132 umbenannt wurde. Auftrag und Gliederung entsprechen der der 3./RakArtBtl 132.

Der Raketenwerfer MARS ist ein autonomes Waffensystem und dadurch sehr flexibel. Vom Eingehen des Feuerkommandos bis zum Verschuss der Raketen vergehen unabhängig vom eigenen

Standort maximal drei Minuten zuzüglich Marschzeit.

Die Batterie führt Feueraufträge im Rahmen des allgemeinen Feuerkampfes zur Feuerunterstützung und zur Schwerpunktbildung im Divisionsgefechtsstreifen. Der erste Kaliberschuss der 4./RakArtBtl 132 erfolgte am 7. Dezember 1992 auf dem Truppenübungsplatz Bergen.

Während des Truppenübungsplatzaufenthaltes im Februar 1994 führte die 4./RakArtBtl 132 den ersten Kaliberschuss einer MARS-Einheit der Bundeswehr mit dem Kommunikationsprozessor aus. Mit dem Kommunikationsprozessor können die Schusswerte des Feuerkommandos über Datenfunk direkt an den Raketenwerfer weitergegeben werden.

Die 4. Batterie ist zu Beginn des Jahres 2003 im Zuge der Umstrukturierung des Heeres umgeliert worden und verfügt seit diesem Zeitpunkt neben acht Raketenwerfern MARS, zusätzlich über einen Feuerleittrupp in jedem Werferzug und über eine batterieeigene Instandsetzungs-komponente.

AHNENTAFEL

Batteriechef

April 1991 – Dez. 1992	Hptm Eitner
Dez. 1992 – Juli 1995	Hptm Schönbauer
Juli 1995 – Dez. 1997	Hptm Osan
Dez. 1997 – Jan 2001	Hptm Rosemann
Jan 2001 – Dez. 2002	Hptm Reck
Jan 2003 – April 2005	Hptm Krull
April 2005 – heute	Hptm Meyer

Batteriefeldwebel

April 1991 – Dez. 1992	HptFw Bellaseus
Dez. 1992 – Mai 1995	StFw Gnau
Mai 1995 – März 2003	StFw Lepp
April 2003 – bis heute	StFw Bratke

Gliederung der Batterie:

Gefechtsstaffel I · Batterieführungsstaffel
Gefechtsstaffel II · Werferzug I
Gefechtsstaffel III · Werferzug II
Gefechtsstaffel IV · Batteriestaffel



MARS (mittleres Artillerieraketensystem)



Gefechtsschießen



3./RAKETENARTILLERIEBATAILLON 12



Mit Beginn der Aufstellung im März 1959 aus dem ehemaligen Artilleriebataillon 140 war die 3. Batterie ausgestattet mit dem Werfersystem „Honest John“.

Die Aufstellung erfolgte in seinem endgültigen Standort Nienburg-Langendamm (Niedersachsen). Am 4. Dezember 1959 führte die 3. Batterie in Bergen-Hohne das erste von einer deutschen Einheit vorbereitete Honest-John-Schießen durch. Vor in- und ausländischen Gästen wurde dieses Scharfschießen ein voller Erfolg.

Vom 22. Bis 26. Januar 1963 unterzog sich die Batterie im Rahmen ihres atomaren Auftrages erstmalig einer Nuclear Security Inspection (NSI).

Mit Umbenennung des Artilleriebataillons 140 im Oktober 1964 in Raketenartilleriebataillon 12 gliederte sich die 3. Batterie erst mit Beginn 21. Juni 1971 um und gab ihre Honest-John-Werfer ab.

Es folgte die Umstellung auf das Waffensystem 110SF, genauer gesagt die Ausstattung mit dem leichten Raketenwerfer LARS. Das erste Scharfschießen mit dem neuen Waffensystem führte die 3. Batterie im Jahr 1972 auf dem Truppenübungsplatz Grafenwöhr durch.

Ein weiterer Höhepunkt der 3. Batterie war am 1. April 1982 das Vorführungsschießen für den damaligen amerikanischen Verteidigungsminister Caspar Weinberger.

Mit Einnahme der Heeresstruktur 5 wurde auch die 3. Batterie erneut umgliedert, gab ihre LARS-Werfer ab und wurde 1992 in eine MARS-Batterie umgewandelt. Ab dem 1. Oktober 1993 verfügt die Batterie nunmehr über acht mittlere Artilleriesysteme MARS.

Am 21. September 1993 wurde zwischen dem Flecken Steyerberg und der 3./Raketenartilleriebataillon eine Patenschaft besiegelt, welche jedoch mit Verlegung der 3. Batterie nach Sondershausen aufgelöst werden musste. Neben dieser Patenschaft führte die 4. Batterie des Raketenartilleriebataillon 12 seit Austausch der Patenschaftsurkunden am 26. März 1998 mit der niederländische

109. MLRS Batterie eine enge Verbindung. Diese Patenschaft wurde auch nach Umgliederung des Raketenartilleriebataillons 12 im Jahr 2002 aufrechterhalten und bis zur Auflösung der niederländischen Batterie zum 1. Juli 2004 durch die 3. Batterie weiter fortgeführt.

Seit 1. Januar 2003 ist nunmehr die 3. Raketenartilleriebataillon 12 dem Raketenartilleriebataillon 132 angegliedert und unterstellt. Im Juni 2003 zog die 3. Batterie von ihrem bisherigen Standort Nienburg-Langendamm nach Sondershausen in die Karl-Günther-Kaserne und hat sich hier mittlerweile eingelebt. Im Zuge der aktuell anstehenden Umgliederung der Bundeswehr wird die 3. Batterie Raketenartilleriebataillon 12 ebenfalls aufgelöst und zur vierten schiessenden Batterie des Raketenartilleriebataillon 132 umgliedert werden.



Gefechtsschießen LARS



3./RAKETENARTILLERIEBATAILLON 12

Batteriefeldwebel

3./Raketenartilleriebataillon 12

1959	Hauptfeldwebel Meyer
1962	Hauptfeldwebel Ernstmeyer
1968	Hauptfeldwebel Trappe
1976	Hauptfeldwebel Dautenhahn
01.04.1993	Die 3./12 (LARS) wird aufgelöst Aus der 5./12 (MARS) wird die 3./12
1993	Stabsfeldwebel Prauser
1994	Stabsfeldwebel Aust
2003	Stabsfeldwebel Vantieghem

Batteriechefs

3./Raketenartilleriebataillon 12

1959	Hauptmann Brandes
1960	Hauptmann Riegert
1964	Hauptmann Möller
1966	Hauptmann Schmidt
1968	Hauptmann Sommer
1970	Hauptmann Heinemann
1973	Hauptmann Ballhause
1976	Hauptmann Philipp
1979	Hauptmann Henn
1981	Hauptmann Kriesten
1983	Hauptmann Bing
1986	Hauptmann Geiger
1989	Hauptmann Broich
1991	Hauptmann Nold
01.04.1993	Auflösung 3. Batterie (LARS) Die 5. Batterie (MARS) wird zur 3. Batterie
1992	Oberleutnant Schulte, D.
1994	Oberleutnant Schumann
1998	Hauptmann Millahn
2002	Hauptmann Heimbürger
2005	Hauptmann Schuster



Raketenwerfersystem Honest John



LOGISTISCHE STEUERSTELLE 32



Die in der Karl-Günther-Kaserne SONDRERSHAUSEN stationierte Logistische Steuerstelle 32 ist ein dezentrales Element der Abteilung „Instandhaltung und Fertigung“

des Logistikzentrums der Bundeswehr in WILHELMSHAVEN. Als eine von bundesweit insgesamt 12 Logistischen Steuerstellen hat sie den Auftrag, innerhalb des Zuständigkeitsbereiches für alle Bundeswehreinheiten die Bedarfsdeckung an Materialerhaltung zu steuern. Sie ist die Schnittstelle zwischen Kunde und Instandsetzungseinrichtung. Der regionale Zuständigkeitsbereich erstreckt sich auf die Bundesländer THÜRINGEN, SACHSEN sowie Teile von SACHSEN-ANHALT. Zur Bearbeitung der Instandsetzungsaufträge stehen insgesamt 20 Mitarbeiter zur Verfügung. Alle Mitarbeiter sind mit modernster IT- und DV-Ausstattung ausgerüstet. Die große zu steuernde Gerätevielfalt erfordert den Einsatz unterschiedlichster Berufsgruppen des zivilen Bereiches und ergänzender militärfachspezifischer Qualifikationen. Es sind Offiziere mit der Qualifikation als Diplom-Ingenieur oder Techniker, Feldwebel der Qualifikation Kfz-Meister, amtlich anerkannter Prüfer gemäß § 29 StVZO sowie Industriemeister Metall und Kaufmann eingesetzt. Weitere Berufsbilder im technischen und kaufmännischen Bereich ergänzen diese Fähigkeiten.

Die Logistische Steuerstelle besteht aus vier Teileinheiten (TE).

Die Teileinheit **Steuerung/Planung/Koordinierung** erfasst und steuert die Bedarfsmeldungen in der Materialerhaltung von Wehrmaterial unter Berücksichtigung von Prioritäten und vorhandener Ressourcen in militärische oder zivile Instandsetzungseinrichtungen. Sie überwacht die Auftragsdurchführung und informiert den Haltertruppenteil nach Abschluss der Instandsetzung. Die TE verfügt über alle wesentlichen Informationen zum Instandsetzungsablauf und steht dem Kunden als zentrale Ansprechstelle zur Verfügung. Zur Sicherstellung der Instandsetzungssteuerung führt sie regelmäßig Versorgungsgespräche und Koordinierungsbesprechungen durch.

Die Teileinheit **Gewerbliche Vergabe** vergibt Instandsetzungsarbeiten in Abstimmung mit den Kunden auf Grundlage bestehender Rahmenverträge in den gewerblichen Bereich. Jährlich werden ca. 8500 Aufträge mit einem Auftragswert von ca. 8 Millionen Euro erstellt. Neben der Erstellung der Aufträge, Auswahl geeigneter Auftragnehmer und der Beauftragung ist die TE verantwortlich für Überwachung der Auftragsdurchführung, der Rechnungsprüfung und der Dokumentation entstandener Material- und Arbeitskosten.

Die Teileinheit **Qualitätssicherung** bearbeitet und überprüft Qualitätsbeanstandungen und Gewährleistungsansprüche, die bei der Durchführung von beauftragten Repara-

turarbeiten in zivilen Firmen durch die Kunden der Logistischen Steuerstelle gemeldet werden. Darüber hinaus überprüft sie stichprobenartig Kostenvoranschläge der Auftragnehmer und die Durchführung der Instandsetzung in zivilen Werkstätten. Die Überprüfung der erbrachten Leistungen von Firmenteams gehört ebenfalls zu den Aufgaben der TE. Die TE ist verantwortlich für die Auswertung und Archivierung aller fachtechnischen Weisungen auf dem Gebiet der Materialerhaltung. Bei allen auftretenden technischen Fragen und Problemen steht das qualifizierte Fachpersonal als Ansprechpartner zur Verfügung.

Die Teileinheit **Ersatzteilmanagement** ist zentrale Informationsstelle für alle Fragen bezüglich der Ersatzteilbereitstellung. Sie stellt allen Kunden der Logistischen Steuerstelle Informationen über die Verfügbarkeit von Ersatzteilen, Ausweichmöglichkeiten, den besten sowie schnellsten Anforderungsweg und die Beschaffungsunterlagen für den Kauf von Ersatzteilen bei zivilen Firmen zur Verfügung. Bei Prioritäten in der militärischen und zivilen Instandsetzung von Fahrzeugen und Geräten führt sie das Engpassmanagement der Versorgung mit Ersatzteilen durch.

Nach dem Motto: „Was kann ich für Sie tun?“ stehen alle Mitarbeiter der Logistischen Steuerstelle mit den aufgeführten Managementleistungen in SONDRERSHAUSEN den Dienststellen im Zuständigkeitsbereich als Dienstleister zur Verfügung.

Deutsches Rotes Kreuz

gemeinnützige Krankenhausgesellschaft
Thüringen Brandenburg mbH



DRK Krankenhaus Sondershausen gGmbH

Hospitalstraße 2, 99706 Sondershausen
Telefon 036 32/67-0
Telefax 036 32/67 10 16
www.khsdh.de

Fachabteilungen:

- Chirurgie
- Gynäkologie/Geburtshilfe
- Geriatrie
- Anästhesie/Intensivtherapie
- Innere Medizin



DRK Manniske Krankenhaus Bad Frankenhausen

An der Wipper 2, 06567 Bad Frankenhausen
Telefon 03 46 71/65-0
Telefax 03 46 71/65-1 29
www.drk-krankenhaeuser-thueringen.de

Fachabteilungen:

- Chirurgie
- Allgemein- u. Viszeralchirurgie
- Traumatologie
- Gynäkologie/Geburtshilfe
- Innere Medizin
- Anästhesie/Intensivtherapie



DRK Krankenhaus Sömmerda

Bahnhofstraße 36, 99610 Sömmerda
Telefon 036 34/52-0
Telefax 036 34/52 21 95
www.drk-krankenhaeuser-thueringen.de

Fachabteilungen:

- Innere Medizin
(Gastroenterologie, Kardiologie)
- Chirurgie (Allgemein- u. Viszeral,
Wiederherstellung)
- Frauenheilkunde/Geburtshilfe
- Kinder- und Jugendmedizin
- Anästhesie/Intensivmedizin



DRK Krankenhaus Luckenwalde

Saarstraße 1, 14943 Luckenwalde
Telefon 033 71/6 99-0
Telefax 033 71/62 01 10

Fachabteilungen:

- Chirurgie
- Gynäkologie/Geburtshilfe
- Urologie
- Anästhesie/Intensivmedizin
- Innere Medizin



BEZIRKSVERWALTUNG SONDRERSHAUSEN



DIE BEZIRKSVERWALTUNG SONDRERSHAUSEN ist die örtliche Ebene der Standortverwaltung Weißenfels zur Betreuung der Bundeswehr-Dienststellen in den Landkreisen Nordhausen, Wernigerode und im Kyffhäuserkreis. Hauptaufgabe der Bezirksverwaltung ist Verwaltung und Erhaltung der Liegenschaften. Dazu steht Fachpersonal der Technischen Betriebsgruppe, der Materialverwaltung, der Geländebetreuungsgruppe sowie Kasernenwärterdienste, Schwimm-Meister, Küchenbuchhalter und Schießstandpersonal zur Verfügung.

Mit diesem Personal ist die Bezirksverwaltung in der Lage, alle täglichen Betreuungs- und Serviceaufgaben zu erledigen.

Eine weitere wichtige Aufgabe ist die Durchführung von Baumaßnahmen durch eigenes Personal oder Vertragsfirmen bzw. im größeren Rahmen in Zusammenarbeit mit dem Staatsbauamt Erfurt, Außenstelle Sondershausen.

Die Ausgaben für Bauunterhaltung, Neu- baumaßnahmen, für die Beschaffung von Verpflegungsmitteln und handelsüblichen Versorgungsgütern in vielfacher Millionenhöhe kommen fast ausschließlich der heimischen Wirtschaft zugute.

Dienstanschrift

Hausadresse	Standortverwaltung Weißenfels Bezirksverwaltung Sondershausen Kurt-Hafermalz-Straße 5 99706 Sondershausen
Postfachadresse	Standortverwaltung Weißenfels Postfach 1115 99701 Sondershausen
öffentl. Telefonnetz	(0 36 32) 52 23 87
Bundeswehrkennzahl	90-8782-387
Telefax	(0 36 32) 5 22 - 2 64



Gebäude 08

SANITÄTSZENTRUM BAD FRANKENHAUSEN



Die sanitätsdienstliche Versorgung der Soldaten des Standortes SONDRERSHAUSEN wird durch das Sanitätszentrum BAD FRANKENHAUSEN sichergestellt. Dazu wird in Sondershausen eine Arztgruppe betrieben, wo ein Sanitätsoffizier Arzt und ein Sanitätsoffizier Zahnarzt tätig

wird. Im Bedarfsfall wird der Arzt durch zwei Vertragsärzte unterstützt.

Die sanitätsdienstliche Unterstützung von Ausbildungs- und Übungsvorhaben der Truppe wird von Bad Frankenhausen aus gesteuert.

Für akute – und Notfälle wird in Sondershausen ein Rettungsposten unterhalten, der die weitere ärztliche Versorgung



Sanitätstrupp

durch einen Sanitätsoffizier in Bad Frankenhausen oder durch Rückgriff auf den zivilen Rettungsdienst organisiert.

WHW

Binderslebener Landstr. 31

99092 Erfurt ☎ (03 61) 2 20 22-0

www.whw-erfurt.dee-Mail: WHW-Verkehrsbildung@t-online.deVERKEHRS-
BILDUNGS-
GES. MBH
ERFURT

Seit 15 Jahren mit uns sicher ans Ziel!

Aus- und Fortbildung fürs Verkehrsgewerbe

Ausbildung

- ◆ Berufskraftfahrer/-in
- ◆ Speditionskaufmann/-frau
- ◆ Ladekranführer
- ◆ Gabelstapler

Gefahrgutschulungen

- ◆ Gefahrgutfahrer/-in
- ◆ Gefahrgutbeauftragte/-r

Fahrschule

- ◆ Klassen C/CE und D/DE

Fortbildung

- ◆ Kraftverkehrsmeister/-in
- ◆ Fuhrparkmanager/-in
- ◆ Verkehrsfachwirt/-in
- ◆ Meister/-in Lagerwirtschaft und Transport
- ◆ Handwerksmeister Teil III/IV
- ◆ Ausbildereignung
- ◆ Fachkraft-IHK Logistik und Materialwirtschaft

Wichtige Partner aus der Region stellen sich vor

Stadtverwaltung Sondershausen

Schlossmuseum

- Kunstsammlungen
- Sammlungen zur Regionalgeschichte
- Historische Raumfassungen
- Galerie im Schloss

Öffnungszeiten:

1. 4.–30. 9. Di–So 10.00–17.00 Uhr
1. 10.–31. 3. Di–So 10.00–16.00 Uhr

Führungen 10.00 und 14.00 Uhr
nach Voranmeldung

Telefon (036 32) 66 31 20

Telefax (036 32) 66 31 10



Stadt- und Kreisbibliothek „Johann Karl Wezel“

Johann-Karl-Wezel-Straße 66
Telefon (036 32) 62 22 75

Kostenlose Ausleihe von Belletristik, Fachliteratur, Kinderliteratur, Zeitschriften und Tonträgern; Fernleihdienst, Vorbestellungen, Kopierdienst, Nutzung des Informationsbestandes, Internetzugang

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Fr 12.00–17.00 Uhr · Do 12.00–18.00 Uhr

Öffnungszeiten (Kinderbibliothek):

Mo, Di, Do 14.00–17.00 Uhr



Mercedes-Benz

HENNE-UNIMOG GmbH

UNIMOG-Generalvertretung

Ein Unternehmen der DaimlerChrysler AG



- Zusatzgeräte
- Informationen
- Ersatzteillager
- Reparaturwerkstatt
- Unimog-Gebraucht-Center

Sangerhausener Straße 1
06528 Martinsrieth

Telefon (03 46 56) 55 5 - 0
Telefax (03 46 56) 5 55 - 30



**WIR BEDANKEN UNS
BEI ALLEN INSERENTEN
FÜR DIE GUTE ZUSAMMENARBEIT.**

Ihr WEKA-Verlag



GERÄTEAUSGABESTELLE DES GERÄTEHAUPTDEPOT ZEITHAIN



Die Geräteausgabestelle Sondershausen des Gerätehauptdepot Zeithain nahm ihre Funktion zum 01. März 2003 auf.

Sie übernahm den Auftrag zur Versorgung von der 2. und 5. Kompanie des Nachschubbataillons 131.

Das Personal des Nachschubbataillons 131 wurde im Rahmen der Umstrukturierung des Heeres an den Standort Zeithain bei Riesa verlegt.

Die 2. und 5. Kompanie des Nachschubbataillons 131, zuletzt unter Führung von Leutnant Mönning, wurde zum 30.06.2003 außer Dienst gestellt.

Die Geräteausgabestelle Sondershausen hat den Auftrag, die Versorgung der verbrauchenden Truppenteile sicherzustellen. Dazu steht ihr ein Materiallager mit ca. 33 000 verschiedenen Versorgungsartikeln, begonnen von der centteuren Unterlegscheibe bis hin zu mehreren Tausend Euro teuren elektronischen Baugruppen sowie eine moder-

AHNENTAFEL

Leiter

01.März 2003 – heute HptFw Becker

ne Datenverarbeitungsanlage zur Verfügung.

Das von den Verbrauchern angeforderte Material wird täglich zur Abholung bereitgestellt. Unterstützt wird die Geräteausgabestelle dabei durch den Transportverbund der Bundeswehr, der Post oder durch private Zustelldienste.

Die ständige Versorgung sowie der umfangreiche Service wird zu Friedenszeiten von 2 Soldaten und 10 Zivilbeschäftigten sichergestellt.





NOTIZEN/IMPRESSUM

Herausgeber:

Raketenartilleriebataillon 132
Kurt-Hafermalz-Straße 5
99706 Sondershausen

Telefon: (0 36 32) 5 22 - 0
Telefax: (0 36 32) 5 22 - 3 15
Bundeswehrekennzahl: 90-8782-88

Verlag:



WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2
D-86415 Mering
Telefon +49 (0) 82 33 / 3 84 - 0
Telefax +49 (0) 82 33 / 3 84 - 1 03
info@weka-info • www.weka-info.de

Druck: 2005
Pr.-Nr. 99706067/5
Redaktion: Raketenartilleriebataillon 132

Besucherbergwerk Sondershausen – die Erlebnisstadt unter der Stadt

Besucherführung:

- LKW-Fahrt durchs unterirdische Labyrinth
- imposantes Bergwerksmuseum
- atemberaubende Tunnelrutsche im Salz
- einmaliger Fest- und Konzertsaal unter der Erde

weitere Angebote unter Tage:

- Kegeln auf 2 Bundeskegelbahnen
- Konzerte, Feiern, Hochzeiten und Tagungen
- Lauf- und Mountainbikeveranstaltungen



www.erlebnisbergwerk.com

i Bitte
voranmelden!

EBBG · Schachtstraße 20 · 99706 Sondershausen
Telefon (0 36 32) 65 52 80 · Fax (0 36 32) 65 52 85

Catering-Service auf Vorbestellung



AUS LIEBE ZUM KÖRPER

Wellness und Sauna
Sonderkonditionen für Bundeswehrangehörige

Nordhäuser Straße 48 · 99706 Sondershausen
Telefon: 0 36 32 / 70 15 95

Sommeröffnungszeiten:

Mo. – Fr. 9.00 – 22.00 Uhr
Sa. 10.00 – 16.00 Uhr
So. 10.00 – 14.00 Uhr

Winteröffnungszeiten:

Mo. – Fr. 10.00 – 22.00 Uhr
Sa. 10.00 – 18.00 Uhr
So. 9.30 – 18.00 Uhr

cinema 64

sondershausen

movies ...

aktuelle filme günstige preise

3 säle 470 plätze
modernste technik

... and more

food and drinks
diner und terrasse

sitzplatzreservierung
fon 03632-665564



frankenhäuser str.64 sondershausen
fon 03632/665564 www.cinema64.de



Gönnataler Putenspezialitäten

frisch aus Thüringen

Putenlachsfiletschinken
goldgelb geräuchert, mild gesalzen

Wussten Sie schon?

Alle Puten aus eigener Aufzucht.

Tel.: 036425 555 30 – Fax: 036425 555 39



www.alles-deutschland.de

Ihre Stadt.
Ihr Leben.
Ihre Seite.

Konzerte, Ausstellungen, Sportveranstaltungen **Alle** Restaurants, Biergärten **Infos** Bringdienste, Sportstudios, Kartbahnen **über** Schwimmbäder Saunen, Vereine, Hotels **Ihre** Campingplätze **Stadt** Ferienwohnungen, Theater, Stadtpläne, Routenplaner, Fabrikverkäufe, Immobilien, Jobs ...



Bei uns sind Sie in den besten Händen



Der Krankenversicherer
Partner seit 1956



Die Continentale
mehr als eine Versicherung

Anger 20 / Ecke Klosterstraße
06567 Bad Frankenhausen
Tel. (03 46 71) 7 63 73
Fax (03 46 71) 7 63 70
Mobil (0173) 3 76 58 54

Generalagentur
Wolfgang Barthold
gepr. Versicherungskaufmann (BwV)

- Versicherungen aller Art
- Finanzierung • Bausparen • Geldanlagen
- Anwaltschafts-, Restkosten-, Auslands- und Pflegeversicherung

E-Mail: wolfgang.barthold@continentale.de



POSSEHL
Spezialbau GmbH

Niederlassung Ost
Umgehungsstraße 78b
99441 Mellingen
Telefon: (03 64 53) 8 68-0
Telefax: (03 64 53) 8 68-19

- **Betoninstandsetzung**
- **Betonbeschichtung**
- **Fugentechnik**

www.weka-info.de

Bowling- & Kegelzentrum
Frankenhäuser Str. 64
99706 Sondershausen
www.bowling-sdh.de

BoBafon: 0 36 32 / 60 38 77

Diese Anzeige ist gleichzeitig ein Bowlinggutschein im Wert von 5€*

* Pro gespielter Stunde ist max. 1 Gutschein einlösbar.

Sonderkonditionen für Bundeswehrangehörige.

Unsere Leistungen:

- Dachrinnenaustausch
- Kanalreinigung
- Sanitärkleidung
- Schornsteineinfassungen
- Rohre verlegen
- Teppich schweißen

Das alles können wir leider nicht...

... WIR KÖNNEN DOCH NUR SPASS!

Defence and Communications Systems

The EADS Systems House

Systeme für den wirkungsvollen Einsatz

ARES

Führung • Einsatzvorbereitung • Feuerleitung • Munitionsversorgung

EFCS

Kommunikation • Navigation • Richten • Feuern

Zwei Systeme für den mittleren Raketenwerfer MARS/MLRS, die den effektiven Einsatz der Artillerie in kurzer Reaktionszeit mit großer Feuerkraft in der Tiefe unterstützen.

EADS

88039 Friedrichshafen

Telefon 0 75 45. 8-86 64

Telefax 0 75 45. 8-58 58

www.eads.com